

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 64 (1913)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücheranzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dem all zu großen Bürgernutzen hatte zwar (in den 1880er Jahren) die Beteiligung der dortigen Bürgergemeinde am Eisenbahnbau Gößau-Sulgen erheblich Abbruch getan, nicht etwa zum Schaden der Bürgerschaft; denn dank der (besonders seit Übernahme genannter Strecke durch die S. B. B.) eingetretenen bessern Bahnverbindungen hat sich das Städtchen erfreulich entwickelt. Wenn durch anfangs erwähnte Holzverteilung an die Bürger eine rationelle Ausnutzung der den prächtigen, wohlgepflegten Waldungen entnommenen Hölzer erschwert wurde, so hat sich nach und nach die Einsicht der durch Neuaufnahmen ins Bürgerrecht an Zahl stark angewachsenen Bürgerschaft doch derart gehoben, daß der direkte Bürgernutzen aus dem Wald sukzessive reduziert worden ist, und heute stehen wir vor der vollendeten Tatsache, daß der Bürgernutzen an Holz gänzlich abgeschafft ist. Dieser wesentliche Fortschritt ist nicht zum wenigsten der zielbewußten Arbeit der Forstverwaltung zu verdanken, der nunmehr durch den jüngst gefaßten Gemeindebeschluß in der Bewertung der Waldprodukte freie Hand geschaffen worden ist. Wir freuen uns mit ihr aufrichtig dieses Fortschrittes und hoffen zuversichtlich, daß das rühmliche Beispiel Bischofszell vielerorts nachgeahmt werde zur Hebung der Gemeindeforstwirtschaft.



Bücheranzeigen.

Bei der Redaktion eingegangene Literatur.

- Aus Württemberg. Unsere Forstwirtschaft im 20. Jahrhundert**, in zwanglosen Hefen. Herausgegeben von C. Wagner. — 1. Allgemeine forstökonomische Betrachtungen. Von Prof. C. Wagner. 8° 1909. M. —. 80. — 2. Betrachtungen über den forstlichen Unterricht und das Einrichtungswesen. Von Prof. C. Wagner. 8°. 1910. M. 1. 20. — 3. Kritische Betrachtungen über die württembergische Gemeindeforstwirtschaft. Von Rudolf Schleicher, f. Oberförster in Ebingen. 8°. 1910. M. 1. 20. Die zweckmäßige Größe der Forstbezirke in Württemberg. Von Dr. Paul Wörnle, f. Oberförster, Giengen-Brenz. 8°. 1911. M. 1. 20. — 5. Die Elemente der Wertsmehrung in der Waldwirtschaft. Von Dr. Victor Dieterich, f. Forstamtmann. 8°. 1911. M. 3. 20. — 6. Die waldbauliche Zukunft des württemb. Schwarzwaldes. Von Dr. Sigmund Ramm, f. Oberförster in Calmbach. 8°. 1911. M. 2. 60. — 7. Die Kiefer des württemberg. Schwarzwaldes. Von Dr. Wilhelm Harjch, f. Forstmeister in Hirsau. 8°. 1912. M. 2. 40. — 8. Der freie Privatwald (Bauernwald) in Württemberg. Von Dr. Chr. Köhler, städt. Oberförster in Biberach. 8°. 1912. M. 1. 40. — 9. Über wirtschaftliche und statistische Grundlagen für den praktischen Forstbetrieb. Von Dr. Chr. König, f. Oberförster in Güglingen. 8°. 1912. M. 2. 80.
- Die angewandte Entomologie in den Vereinigten Staaten.** Eine Einführung in die biologischen Bekämpfungsmethoden, zugleich mit Vorschlägen zu einer Reform der Entomologie Deutschlands. Von Dr. R. Escherich, Prof. der Zoologie an der Forstakademie Tharandt. Kl.-4, 192 Seiten mit 61 Text-Abbildungen, Preis geheftet Mk. 6. Berlin. Verlagsbuchhandlung Paul Parey. 1913.

Handbuch der Forstwissenschaft, begründet von Dr. Luisko Loreh, dritte verbesserte und erweiterte Auflage in 4 Bänden. -- Zweiter Band: Produktionslehre. In Verbindung mit N. Beck, H. Fürst, F. Wang, G. Janka, B. Dieterich, J. Schmidt, herausgegeben von Chr. Wagner. Gr.:8°, 641 Seiten mit 49 Abbildungen im Text und 2 farbigen Tafeln. — Dritter Band: Betriebslehre. In Verbindung mit U. Müller, C. Fromme, M. Ritter von Guttenberg, H. Hausrath, A. Schwappach, herausgegeben von Chr. Wagner. Gr.:8°, 686 Seiten mit 209 Abbildungen im Text. Tübingen, Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung, 1912. Preis des ganzen Werkes, 4 Bände, broschiert M. 74, geb. in 4 Halbfranzbänden M. 90.

Die Berechnung des Waldkapitals und ihr Einfluß auf die Forstwirtschaft in Theorie und Praxis von Dr. Theodor Glaser, k. bayr. Forstamtsassessor. Bayreuth. 8°. 131 Seiten. Berlin, Verlag von Julius Springer 1912, Preis M. 4,

Die forstliche Statik, ein Handbuch für leitende und ausführende Forstwirte, sowie zum Studium und Unterricht. Von Dr. H. Martin, Prof. der Forstwissenschaft an der Forstakademie zu Tharandt. Zweiter Band. Gr.:8°, 248 Seiten, 7 Tafeln, Berlin, Verlag von Julius Springer 1911. Preis M. 7. —, geb. M. 8. 20.

Waldwertrechnung und Schätzung von Liegenschaften; dargestellt für Fachmänner und Studierende, von Franz Riebel, Oberforsttrat, techn. Konsulent für agrarische Operationen im k. k. Ackerbau-Ministerium und Honorarprofessor an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien; zweite, verbesserte und erweiterte Auflage. Gr.:8°, 461 Seiten Text, 7 Tafeln und 2 Diagrammen. Wien und Leipzig 1912. k. u. k. Verlagsbuchhandlung Carl Fromme. Preis broschiert Kr. 16, geb. Kr. 17.

Aus dem Walde: Die Ordnung der Holznutzung auf wirtschaftlicher und geschichtlicher Grundlage. Eine Anleitung zur praktischen Vorsteinigungsarbeit von Otto Oberbach, Großh. Bad. Oberförster. Mittel:8°, 80 Seiten, geb. M. 1. 30. Karlsruhe. C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Mitteilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Oesterreichs: Untersuchungen über die Elastizität und Festigkeit der österr. Bauhölzer. IV: Lärche aus dem Wienerwalde, Schlesien, Nord- und Süd-Tirol, von Gabriel Janka, k. k. Forstmeister. Gr.:4°, 61 Seiten Text, 55 Seiten Tabellen, 5 Tafeln und 2 Abbildungen im Text. Wien, k. k. Hofbuchhandlung W. Frick.

Lindau: Kryptogamenflora, Band V: Lorch- und Laubmoose; 8°. 250 Seiten mit 265 Textfiguren, brosch. M. 7, geb. M. 7. 80. Berlin. Verlagsbuchhandlung Julius Springer. 1913.

* * *

Wildkunde und Jagdbetrieb. Von Karl Seeder. (Siehe Bücheranzeigen vom Januar 1913.)

Das vorliegende Buch wird von der gesamten Weidmannschaft mit wärmstem Interesse begrüßt werden, denn das Fehlen einer verlässlichen Darstellung des Jagdbetriebes und einer Jagdzooologie war in Jägerkreisen trotz mannigfacher Monographien über einzelne Gebiete dieser Materien ein oft empfundener und beklagter Mangel. Die Verallgemeinerung der Jagd begründet in nachdrücklicher Weise das Bedürfnis nach einem Werke, das, unanfechtbar maßgebend, dem Berufsjäger wie dem Laienjäger belehrend und leitend zur Hand ist. Nun liegt ein solches Werk unter dem oben erwähnten Titel vor. Es stammt von einem Manne, der als Dozent für Wildkunde und Jagdbetrieb an der Hochschule für Bodenkultur in Wien und als praktisch erfahrener Weidmann, wie nicht leicht ein anderer, berufen war, der Weidmannschaft eine zusammen-

hängende, lückenlose und sozusagen autoritative Darstellung der Wildkunde und des Jagdbetriebes zu geben. Das Leeder'sche Buch bildet in seiner klaren und erschöpfenden Bearbeitung eine Enzyklopädie, einen Kodex des Weidwerkes und ein Lehrbuch nicht bloß für die studierende Jugend und die Kandidaten der Jagdschutzprüfung, sondern auch einen treuen, zuverlässigen Berater für Jagdherrn und Berufsjäger. Nach einem „jagdgeschichtlichen Rückblick“ und einem „Rückblick auf die Entwicklung der Jagdwaffen“ geht der Verfasser sofort zur Schilderung der „Wildkunde und des Jagdbetriebes“ über, wobei die zur „hohen Jagd“, beziehungsweise „niederen Jagd“ gehörigen Jagdtiere besondere Gruppen bilden. Jede Wildart wird eingehend beschrieben, ihr Verhalten und ihre Eigentümlichkeiten dargelegt; anschließend daran werden Jagd- und Fangarten des betreffenden Wildes und die Mittel hiezu erwähnt, sowie für Hege und Pflege Anleitungen gegeben. Selbstverständlich sind dabei Weidmannssprache und Weidmannsbrauch gewissenhaft berücksichtigt. Die textliche Darstellung wird durch zahlreiche Abbildungen — durchweg Zeichnungen von der Hand des Verfassers — in zweckmäßiger Weise erläutert. Frei von jeder Phraseologie und seichter Selbstgefälligkeit, bildet das Buch die Frucht der langjährigen jagdlich-praktischen Erfahrungen des Verfassers, der, vermöge seiner lehramtlichen Tätigkeit, natürlich auch mit den neuesten einschlägigen zoologischen und biologischen Forschungen wohlvertraut ist.



Anzeigen.

Forstl. Abteilung der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich.

(Vorstand Prof. Decoppet.)

Vorlesungen im Sommersemester 1913.

(Anfang am 15. April. Schluß am 2. August.)

2. Semester. Schweizer: Physik 4 St.; Repetitorium 1 St. — Winterstein: Organische Chemie 3 St.; Anleitung zu den Übungen 1 St.; Repetitorien 1 St. — Winterstein und Wiegner: Übungen im agrilkulturchemischen Laboratorium 4 St. — Grubenmann: Petrographie 3 St.; Repetitorium 1 St. — Schröter: Spezielle Botanik II 4 St.; Repetitorium 1 St. — Schröter, G. Keller und Schar dt: Botanisch-zoologische oder geologische Exkursionen 4 St. — Jaccard mit Wille: Pflanzenphysiologie mit Experimenten 3 St.; Mikroskopierübungen I 2 St. — G. Keller: Forstzoologie 2 St. — Schar dt: Geologie der Schweiz 2 St.; Repetitorium 1 St.

4. Semester. Felber: Methoden der Holztrags- und Zuwachs-Berechnung 3 St.; Übungen dazu 4 St. — Engler: Waldbau I (Fortsetzung) 2 St.; Übungen dazu 4 St. — Zwicky: Vermessungskunde 5 St. — Zwicky mit Gubler: Feld-messen 8 St. — Leemann: Verkehrsrecht (Sachenrecht) 3 St. — Gmpf hlen: Standfuß, Die Hauptschädlinge der Land- und Forstwirtschaft aus der Insektenwelt und ihre Bekämpfung 2 St.

6. Semester. Decoppet: Forstschutz 3 St.; Wildbach- und Lawinenverbauung 3 St.; Übungen und Demonstrationen 1 St.; Exkursionen im Verbauungswesen 8 St. — Felber: Übungen in Forsteinrichtung 8 St. — Engler: Übungen zum Waldbau 3 St.; Exkursionen 8 St. — Zwicky: Brücken- und Wasserbau 3 St. — Zwicky mit Gubler: Konstruktionsübungen 3 St.

